

Oktober 2011 **05-2011**

Neues vom BFAS

"Frei wovon und frei wozu" --- Bundestreffen der Freien Alternativschulen Toll wars!

Das Bundestreffen 2011 fand überwältigenden Zuspruch. Über 250 Aktive (Pädagog_innen, Eltern, Kinder, Jugendliche) haben sich ausgetauscht über das Leben und Lernen an Freien Alternativschulen, sich hinterfragt, gegenseitig inspiriert, in zahlreichen Workshops informiert und gemeinsam gefeiert.

Darüber hinaus haben wir einen neuen Vorstand gewählt und Grundsätze Freier Alternativschulen beschlossen, die ab sofort unsere Wuppertaler Thesen ergänzen.

In nächster Zeit lohnt sich auch immer wieder ein Blick auf die Webseite www.bundestreffen2011.de, denn dort werden die Protokolle veröffentlicht. Alle TeilnehmerInnen erhalten auch nochmal einen Link mit Passwort, um mit ein paar Fotos in Erinnerung zu schwelgen.

Der BFAS bedankt sich ganz herzlich bei der Freien Schule am Mauerpark und insbesondere dem Orgateam!

BFAS hat neuen Vorstand

Auf dem Bundestreffen haben wir auch einen neuen Vorstand wählen. Dieser besteht ab sofort aus:

- Uwe Schröder - Freie Schule Bochum (ehem. Vorstand, ehem. Mitarbeiter Verwaltung und ehem. Elternteil)
- Nicola Kriesel - Alternativschule Berlin und Netzwerkschule Berlin (Elternteil)
- Petra Laßmann - Freie Aktive Schule Stuttgart (Elternteil) und Sprecherin Landesverband BaWü
- Klaus Amann - Freie Schule Untertaunus (Geschäftsführer)
- Matthias Hofmann - Freie Schule am Mauerpark Berlin (Lehrer)
- Petra Burmeister - Freie Schule Tecklenburger Land (Mitarbeiterin Verwaltung, Elternteil)

BFAS nun in allen Bundesländern vertreten

Durch die Neuaufnahmen beim Bundestreffen ist der BFAS nun endlich in allen Bundesländern vertreten.

Wir freuen uns über die Verstärkung durch die:

- Neue Schule Hamburg
- Demokratische Schule X Berlin
- Freie Reformschule Speyer (Rheinland-Pfalz)
- Forscherschule Merzig (Saarland)

Grundsätze Freier Alternativschulen 2011

Mit dem Beschluss "**Grundsätze Freier Alternativschulen - Freie Alternativschulen sind vielfältig. Jede Schule ist anders. Eine Standortbestimmung 2011**" haben wir auf dem Bundestreffen unsere zweijährige Profildebatte zu einem Abschluss gebracht. Ab sofort ergänzen die Grundsätze unsere Wuppertaler Thesen und zeigen auf wofür Freie Alternativschulen 2011 stehen.

- 1. Freie Alternativschulen sind Orte der Gemeinschaft, die von allen Beteiligten kooperativ gestaltet und kritisch hinterfragt werden. Die dabei gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen ermutigen und befähigen sie, sich gesellschaftlichen Problemen zu stellen, konstruktive Lösungen zu erarbeiten und neue Formen von Gesellschaft zu erproben.*
- 2. Freie Alternativschulen sind selbstorganisierte Schulen. Die Gestaltung der Selbstverwaltung ist für Kinder, Jugendliche, Eltern und die in der Schule Tätigen eine prägende Erfahrung im demokratischen Umgang miteinander. Sie schaffen ihre eigenen Regeln und Strukturen, die veränderbar bleiben. Dies fördert Gemeinsinn, gewaltfreie Konfliktlösungen und Verständnis für die Situation anderer.*
- 3. In Freien Alternativschulen haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene das gleiche Recht auf Selbstbestimmung und Schutz. Die Bedürfnisse aller Beteiligten werden gleichermaßen geachtet.*
- 4. Lernen braucht verlässliche Beziehungen. An Freien Alternativschulen ist ein respektvolles Miteinander und das daraus erwachsende Vertrauen Grundlage dieser Beziehungen.*
- 5. Menschen an Freien Alternativschulen begreifen Lernen als lebenslangen Prozess. Bestandteile des Lernens sind auch das Spielen, soziale und emotionale Erfahrungen und die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. So entstehen individuelle Lernwege die emanzipatorische Lernprozesse eröffnen können.*
- 6. Freie Alternativschulen sind Lern- und Lebensräume, die durch Sensibilität und Offenheit für Veränderungen und Entwicklungen gekennzeichnet sind. Sie integrieren verschiedene pädagogische Vorstellungen in ihren Konzepten und setzen diese in vielfältiger Weise um.*

Bundestreffen Freier Alternativschulen fordert: Vollständige Rücknahme der Kürzungspläne in Brandenburg

„Die Freien Alternativschulen fordern die vollständige Rücknahme der Kürzungspläne der brandenburgischen Landesregierung.“ So lautet der einstimmige Beschluss auf dem Bundestreffen der Freien Alternativschulen in Berlin. Die 88 Schulen und 8 Gründungsinitiativen aus allen Bundesländern sehen im Vorhaben Brandenburgs eine Beschränkung demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten, die zu einem Rückgang des bürgerschaftlichen Engagements vieler BrandenburgerInnen führen wird. Eine solche Politik von oben herab kann in Zeiten einer immer aktiver werdenden Bürgerschaft nicht gelingen.

Sie unterstützen daher das Angebot der Brandenburger Arbeitsgemeinschaft freier Schulen für die Einrichtung eines gemeinsamen Runden Tisches, der in einem fairen Dialog viel besser ein echtes nachhaltiges Bildungskonzept für die Herausforderungen der demografischen und strukturellen Entwicklungen finden kann.

Die Freien Alternativschulen aus der ganzen Bundesrepublik fordern alle Abgeordneten des brandenburgischen Landtages auf, mit den zahlreichen Aktiven vor Ort, mit Verbänden, Eltern, SchülerInnen u.v.m. in Kontakt zu treten, die mit ihrem jahrelangen Engagement an vielen Orten Brandenburgs tagtäglich mithelfen, die Zukunft des Landes zu gestalten. Die Freien Alternativschulen setzen darauf, dass die Abgeordneten die Kürzungspläne ablehnen und nach den Ergebnissen des Runden Tisches neu über die Zukunft der Bildung in Brandenburg entscheiden.

BFAS – Fortbildung „Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen.“ Aufgestockt - Noch wenige Restplätze!

Auf Grund der großen Nachfrage hat das Fortbildungsteam entschieden die Fortbildung mit 20 Menschen durchzuführen. Es sind daher noch zwei Plätze vorhanden.

Freie Alternativschulen lernen anders!

Beziehungsarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Arbeit an Freien Alternativschulen.

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen startet im Dezember 2011 den dritten Durchgang seiner Fortbildung. Diese richtet sich an pädagogische Fachkräfte.

Die Fortbildung umfasst fünf Module, die aufeinander aufbauen. Gleichzeitig entsteht eine feste Lerngruppe mit bis zu 18 TeilnehmerInnen, die auch von dem zweijährigen gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren wird.

1. **Modul** – Biografiearbeit 1.-3.12.2011

2. **Modul** - Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen 23.-24.4.2012

3. **Modul** - Methodenvielfalt – Erfahrungen und Angebote 25.-26.4.2012

4. **Modul** - Lehrer als Lernentwicklungsbegleiter in alternativen Unterrichtsformen 15.-17.11.2012

5. **Modul** - Individuelle Entwicklungsprozesse 18.-20.4.2013

Die Fortbildung wird wieder in Niederkaufungen bei Kassel stattfinden. Die Kosten betragen 1600€ und für BFAS Mitglieder 1400€.

Alle genaueren Informationen gibt es im Flyer! Hier zum herunterladen:

http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/bfas_weiterbildung_online-1.pdf

Anmeldungen für die zwei Restplätze sind über die BFAS Geschäftsstelle möglich.

BFAS Geschäftsführungstreffen 11.11.-13.11. in Marburg.

Die GF Runde des BFAS besteht aus Menschen die haupt- oder ehrenamtlich die Verwaltungsarbeit (und oft viel mehr) an Schulen leisten. Zum Herbsttreffen lädt diesmal Hans Werner Seitz nach Marburg ein.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

nein, dies ist keine Einladung zum Jahreskongress der Geschäftsführungsgewerkschaft. Vielmehr möchte ich Euch einladen zum ordentlichen halbjährlichen Treffen der GeschäftsführerInnen und haupt- oder ehrenamtlichen Verwaltungswesen in Freien Alternativschulen.

Gemäß des Urteils durch LORD Doodle treffen wir uns

Freitag, den 11.11.11 ab 16.00 Uhr

bis

Sonntag, den 13.11.11 spätestens 12.00 Uhr

in der Freien Schule Marburg.

Angesichts moderner und kostenloser Dienste im Internet erspare ich euch eine komplizierte Anreisebeschreibung. Wer mit der Bahn anreisen will, muss sich auf eine längere Busfahrt einstellen, da wir auf einem Hügel auf der anderen Seite beheimatet sind. Mit den Buslinien 1, 2, 4, 5, und 7 bis zur Haltestelle Wilhelmsplatz, dann mit den Linien 8 und 17 bis zur Haltestelle Stadtwald aussteigen und nach Hinweisen suchen.

Übernachten könnt ihr natürlich in der Schule. Isomatte und Schlafsack müsst ihr selbst mitbringen. In fünf Minuten Laufentfernung gibt eine günstige Pension: <http://www.bistro-plateau.de/>. Ansonsten stehen uns alle Räume des Hauses zur Verfügung.

Essen wird natürlich von uns vorbereitet und aufgetischt. Zahlen müsst ihr!

Thematisch haben wir bereits folgende Anfrage bekommen:

- Übergang von der rein ehrenamtlichen Geschäftsführung zu einer angestellten Geschäftsführung

In freudiger Erwartung eurer zahlreichen kurzen Anmeldungen an: buero@freie-schule-marburg.de
(Von wann bis wann kommt Ihr, ggf. Themenwünsche)

Hans-Werner Seitz
Geschäftsführer Freie Schule Marburg

Vorankündigungen für 2012: Fachtag „Inklusion und demokratische Schulentwicklung“ und Sekundarschultreffen

Wir möchten Euch jetzt schon zwei Termine für Euren Kalender 2012 empfehlen.

Der BFAS wird 2012 einen **Fachtag** zum Thema „*Inklusion und demokratische Schulentwicklung*“ veranstalten. Als Kooperationspartner konnten wir den Lehrstuhl Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik der Universität Halle-Wittenberg gewinnen. Wir freuen uns daher, Euch für den **16.3. an die Universität Halle** einladen zu können.

Das **Sekundarschultreffen** findet 2012 vom 18.5.-20.5. im Tagungshaus Niederkaufungen (bei Kassel) statt.

BFAS Service Steuerberater

Nach einer ersten Testphase haben wir uns entschieden, den neuen Beratungsservice Steuern weiter an zu bieten.

In Fragen rund um das Thema Steuern usw. könnt Ihr Euch weiterhin an Helmut Schwarz von der GFS Steuerberatungsgesellschaft mbH wenden.

Analog zum Beratungsservice Recht bei Herrn Krampen und Herrn Sträßer könnt Ihr telefonisch/per Email Fragen stellen. Sollte der Beratungsbedarf darüber hinaus gehen, müsstet Ihr natürlich die normalen Gebühren bezahlen. Die Kontaktdaten erhaltet Ihr als BFAS Mitglieder in der Geschäftsstelle.

Neues von den Mitgliedern

Brandenburger Schulen campen vor dem Landtag

Am 17. Oktober 2011 errichten Brandenburger Schulen in Sichtweite des Landtages das Bildungscamp2011. Für 60 Tage und Nächte versammeln sich Schüler, Lehrer und Eltern auf einer Wiese in der Potsdamer Max-Planck-Straße. In einem Camp aus Containern und Zelten gestalten sie dort eine offene »Werkstatt der Möglichkeiten«. Abbauen wollen sie das Camp erst nach der Entscheidung des Landtages zum Haushaltsgesetz 2012 am 15. Dezember.

Das Bildungscamp2011 ist ein Angebot an alle Schulen, unabhängig von Schulform und Trägerschaft. Es nutzt den öffentlichen Raum für die Auseinandersetzung mit aktuellen bildungspolitischen Themen. "Organisatorische Selbständigkeit für staatliche Schulen, gleichberechtigte Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft, ReDemokratisierung der Brandenburger Bildungspolitik" – so lauten die Forderungen der Initiatoren.

"Staatliche Schulen und Universitäten müssen sparen, Schulen in freier Trägerschaft droht die Pleite. Politiker entscheiden über unsere Köpfe hinweg, es regiert der phantasielose Rotstift. Davon haben wir genug. Das Camp bündelt unseren Protest."

Ira Dieminger, Koordinatorin Bildungscamp2011

Organisiert und betreut wird das Bildungscamp2011 von Eltern aus Potsdam, Wittstock, Roddahn und Angermünde. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft freier Schulen Brandenburg (AGFSBb). Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Netzwerk von Schulen in freier Trägerschaft. In Brandenburg arbeiten derzeit 164 Schulen in freier Trägerschaft mit insgesamt 25.300 Schülern.

Das Bildungscamp2011 wird ab dem 17. Oktober auch zur Basis der »Öffentlichen Elternversammlung«. Unter diesem Motto treffen sich Eltern aus Brandenburger Schulen in freier Trägerschaft jeden Montag um 17 Uhr an der Litfaßsäule Heinrich-Mann-Allee / Brauhausberg in Potsdam. Sie fordern den Stopp der geplanten Finanzkürzungen.

<http://www.bildungscamp2011.de>

Freie Schule Leipzig im Radio

Einen Reportage über die Schule und warum das Ende des starren 45 Minutenrhythmus sinnvoll ist findet man hier:
<http://www.mdr.de/mdr-figaro/journal/bildungsjournal106.html>

Neue Schule Hamburg – Workshop 2011

„Wenn Schüler und Lehrer sich auf Augenhöhe begegnen, findet statt,
was wir uns von Schule wünschen: gemeinsames sinnhaftes Lernen mit Spaß!“

Die Neue Schule Hamburg lädt interessierte Menschen ab 10 Jahren ein zum Workshop am 25. und 26. November 2011.

Wir möchten den Teilnehmern Aspekte unserer Schulpraxis zeigen, Raum für Austausch bieten und Impulse für persönliche wie institutionelle Entwicklung geben.

Dazu wird in Gruppen und im Plenum gearbeitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es werden Träger, Lehrer und Schüler der Schule anwesend sein.

Details findet man hier:

http://www.neue-schule-hamburg.org/fileadmin/user_upload/einladung_anmeldung_NSH_workshop_2011.pdf

Interessantes aus der Bildungswelt**Arche Nova Kongress des Archiv der Zukunft**

Vom 14.10.-16.10. fand in Bregenz am Bodensee der Arche Nova Kongress unter dem Motto „Die Bildung kultivieren!“ statt. Zwei interessante Reflektionen dazu findet man hier:

- Felix Schaumburg - <http://www.edushift.de/2011/10/17/ein-barcamp-und-die-arche-nova/>
- Christian Füller - <http://robertcaesar.wordpress.com/>

Einen vieldiskutierten Beitrag von Jürgen Oelkers zum Thema „Quo Vadis Reformpädagogik?“ findet man hier:
http://www.ife.uzh.ch/user_downloads/2136/BregenzRPdef.pdf

DEMOKRATISCH HANDELN - EIN WETTBEWERB FÜR JUGEND UND SCHULE

bis 30.11.2011/ Deutschland

Der Wettbewerb Demokratisch Handeln wird seit 1990 für alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland ausgeschrieben. Mit der Aufforderung "Gesagt! Getan: Gesucht werden Beispiele für Demokratie. In der Schule und darüber hinaus" sollen schulische Gruppen angesprochen, insbesondere aber Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen gewonnen werden.

Ideelle Partner des Wettbewerbs sind die Theodor-Heuss-Stiftung e. V. und die Akademie für Bildungsreform. Mitglieder dieser beiden bürgerschaftlichen Initiativen haben einen "Förderverein Demokratisch Handeln e.V." gegründet, der den Wettbewerb trägt und am Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Geschäftsstelle eingerichtet hat.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler alleine, in Gruppen oder zusammen mit Lehrenden aller Schularten und Schulstufen, auch mit Eltern und mit Jugendarbeitern. Es interessieren Themen und Projekte aus dem Alltag von Schule und Sozialarbeit, insbesondere solche, die eine eigenverantwortliche Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

<http://www.aktion-zivilcourage.de/.427d5159/>

Termine

- Mittwoch 9.11.2011

„Allein machen sie dich ein“ Freinet-Pädagogik in sozialen Brennpunkten

2. Fachtagung der Freinet-Kooperative e.V.

Bundesverband von Freinet-PädagogInnen in Deutschland

Mittwoch, 09.11.11 10 Uhr-17 Uhr Integrierte Stadtteilschule Hermannsburg, Bremen Hermannsburg 38f, 28237 Bremen

Alle weiteren Infos hier: http://www.freinet-kooperative.de/start/pdf/111109_Einl.pdf

- Freitag 11.11. - Sonntag 13.11.2011

BFAS Geschäftsführungstreffen

Freie Schule Marburg

Austausch zu Verwaltungsthemen und mehr

- Freitag 18.11. - 19.11.2011

„Wir machen Schule“

Schule ist eine Aufgabe der Gesellschaft

18. und 19. November 2011 Montessori-Schule Münster

Das nächste effe-Kolloquium findet am 18. und 19. November 2011 in der Montessori Schule Münster statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Wir machen Schule – Das gesamte Schulwesen ist eine Aufgabe der Gesellschaft“ und bringt außer den effe-Mitgliedern auch Vertreter verschiedener Bildungsverbände zusammen.

http://www.effe-eu.org/index.php?option=com_content&view=section&layout=blog&id=11&Itemid=25&lang=de

- Freitag 16.03.2011

BFAS Fachtag zum Thema „Inklusion und demokratische Schulentwicklung“

Universität Halle

- Freitag 18.05. - Sonntag 20.5.2012

Das **Sekundarschultreffen des BFAS** im Tagungshaus Niederkaufungen (bei Kassel)